

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Patric Mertins
	Telefon (0202)	563 - 5214
	Fax (0202)	563 - 8036
	E-Mail	Patric.Mertins@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0818/10/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.11.2010	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
09.11.2010	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entgegennahme o. B.
Investitionsbedarf für die Nordbahntrasse – Antwort auf die Große Anfrage der WfW-Fraktion vom 11.10.2010		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Ratsfraktion Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) vom 11. Oktober 2010

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Anfrage:

Ist es richtig, dass der kalkulierte und im Rat vorgetragene Investitionsbedarf für die Nordbahntrasse 19,7 Mio. € beträgt, die sich zusammensetzen aus 3,9 Mio. € Spenden, Selbsthilfe, Sachleistung (davon 1 Mio. € aus der Werner-Jackstädt-Stiftung) und 15,8 Mio. € Landeszuschüssen?

Antwort:

Es handelt sich dabei um den von der Wuppertalbewegung geschätzten und von der Stadt im April 2007 lediglich auf Plausibilität und Vollständigkeit nicht jedoch detailliert überprüften Finanzierungsbedarf, der zur Einhaltung des Abgabetermins für den Grundförderantrag im Mai 2007 übermittelt wurde.

Anfrage:

In der Presse wurde in jüngerer Zeit mehrfach von einem Investitionsvolumen von 28 Mio. € für die Trasse berichtet.

- Ist diese Zahl richtig und belegbar?
- Wenn ja, wodurch entsteht dieser erhebliche Mehrbedarf (ggf. bitte nach Gewerken spezifizieren)?
- Wer trägt diesen Mehraufwand?

Antwort:

Auf der Grundlage der nunmehr vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenberechnung der Wuppertalbewegung für den Außenbereich (Ost und West), der Kostenzusammenstellung für den Förderbereich II (Brücke Uellendahler Str. bis Tunnelportal Rott) sowie der Hochrechnung für die Förderbereiche I (Elberfelder Nordstadt) und III (Oberbarmen/Wichlinghausen) ist gegenwärtig von insgesamt rund 27,62 Mio. € auszugehen. Das Investitionsvolumen ist insgesamt sogar noch erheblich höher anzusetzen, da aufgrund der Umsetzung des LED-Wettbewerbs die Beleuchtung der Trasse in der Größenordnung von 2 Mio. € über einen separaten Förderantrag finanziert werden kann. Dieser Mehrbedarf resultiert insbesondere aus dem erhöhten und in dieser Form nicht erwarteten Sanierungsaufwand bei den Ingenieurbauwerken (insbesondere Tunnel, Brücken und Viadukte).

Der Förderantrag für den Außenbereich wurde auf der Grundlage der vorliegenden Kostenberechnung bereits der aktuellen Kostensituation angepasst. In Verbindung mit entsprechend aktualisierten Anträgen für die Förderbereiche I und III wird eine Ergänzungsförderung erwartet. Ein entsprechendes Signal zur Förderung seitens der Landesregierung wurde der Stadt gegeben. Der Förderanteil im Bereich II ist allerdings gedeckelt.

Der dann erhöhte Eigenanteil in Höhe von nunmehr rund 6,382 Mio. € wird im Wesentlichen über verstärkte Selbsthilfeleistungen dargestellt und setzt sich zusammen aus Selbsthilfeleistungen (2. Arbeitsmarkt) in Höhe von rund 4,215 Mio. €, der Kostenbeteiligung des RVR für den Tunnel Schee in Höhe von rund 167.000 € sowie einem Barmittelanteil der Wuppertalbewegung in Höhe von rund 2 Mio. €. Die Barmittel sind von der Wuppertalbewegung noch nachzuweisen.